

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation

Band: 47 (1971)

Heft: 2

Rubrik: Die Seiten der SVD = Les pages de l'ASD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DER SVD - LES PAGES DE L'ASD

32. Jahresbericht - 1970

Sehr geehrte Mitglieder,

Wir beehren uns, Ihnen in möglichst kurzer Form über die Tätigkeit unserer Vereinigung im Jahre 1970 zu berichten.

Bericht und Protokoll über die 31. ordentliche Generalversammlung der SVD vom 9. Juni 1970 in Bern sind als Mitteilungen der SVD Nr. 102 in den «Nachrichten VSB/SVD» 46 (1970) Nr. 4, S. 153—161 veröffentlicht worden.

1. Organe:

- 1.1. *Vorstand*: Dieser hat sich im Laufe des Jahres 1970 auf einen Bestand von 13 Mitgliedern vermindert; er setzte sich per Ende 1970 wie folgt zusammen:

Hans Baer, Zentralbibliothek, Zürich (Präsident)
 Dr. Paul Brüderlin, Zürich (Sekretär)
 Fr. Lori Dinkel, Sandoz AG, Basel
 Dipl. Ing. ETH Wolfgang Füg, von Roll AG, Klus
 Dr. Bruno Hofer, CIBA-GEIGY AG, Basel
 Dr. Hans Keller, ALUSUISSE AG, Neuhausen (Vizepräsident)
 Dipl. Ing. ETH Hans Leuch, Zürich
 Hans Meyer, Elektro-Watt, Zürich (Kassier)
 Ing. Albert E. Moreillon, Paillard SA, Yverdon
 Dr. Bernhard Stüdeli, Gebr. Sulzer AG, Winterthur
 Dr. Jean-Pierre Sydler, ETH-Bibliothek, Zürich
 Dr. Fritz Wegmüller, F. Hoffmann-La Roche & Cie. AG, Basel
 Erwin Zwigart, CIBA-GEIGY AG, Basel

- 1.2. *Büro*: Dieses weist folgenden unveränderten Bestand auf:

Hans Baer, Präsident
 Dr. Hans Keller, Vizepräsident
 Dr. Paul Brüderlin, Sekretär
 Hans Meyer, Kassier
 Dr. Bernhard Stüdeli
 Dr. Jean-Pierre Sydler
 Dr. Fritz Wegmüller

- 1.3. *Revisoren*: Unveränderter Bestand:

Dipl. Ing. ETH Paul Keller, Pulverfabrik Wimmis, Spiez
 Dr. Edwin Frehner, Zentrale für Wirtschaftsdokumentation, Zürich
 Fr. Monica Kraft, Sandoz AG, Basel

- 1.4. *Arbeitsausschüsse der SVD*:

Ein seit einigen Jahren im Ausschuss für Klassifikation tätiger Unterausschuss Registratur wurde am Freitag, 13. November 1970 als selbständiger Arbeitsausschuss unter dem Vorsitz von Charles Grüter, Fabriques de Tabac

Réunies SA, Neuenburg, konstituiert.

Die SVD weist nunmehr folgende Arbeitsausschüsse auf:

Ausbildung. Präsident: Hans Baer, Zürich

Klassifikation. Präsident: Dr. Hans Keller, Neuhausen

Registratur. Präsident: Charles Grüter, Neuenburg

Technische Hilfsmittel. Präsident: Dr. Bernhard Stüdeli, Winterthur

Werkarchiv und Museum. Präsident: Erwin Zwigart, Basel

2. Jahresrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der «Allgemeinen Rechnung 1970» schließt mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 3230.41 ab. Laut Beschluß des Vorstandes vom 26. Februar 1971 sind davon Fr. 3000.— dem Kapitalkonto zuzuweisen, sodaß dann die Gewinn- und Verlustrechnung noch einen Einnahmenüberschuß von Fr. 230.41 ausweist.

Die Gewinn- und Verlustrechnung «Ausbildung 1971» schließt mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 1605.16 ab.

Das Gesamtvermögen der SVD setzt sich wie folgt zusammen:

Total «Allgemeine Rechnung» 1970 Fr. 19 732.89

Total «Rechnung Ausbildung» 1970 Fr. 14 849.62

Total Vermögen der SVD Ende 1970 Fr. 34 582.51

3. Mitglieder:

3.1. Die neue Werbeschrift der SVD, die im Frühjahr 1970 gezielt an potentielle Interessenten für die Mitgliedschaft unserer Vereinigung versandt wurde, verzeichnete einen guten Erfolg. Beim Sekretariat sind im Laufe des Berichtsjahres 56 Aufnahmegesuche aus der deutschsprachigen Schweiz, wie auch aus dem Welschland eingegangen. Das Berichtsjahr kann in dieser Beziehung wahrscheinlich als Rekordjahr bezeichnet werden.

3.2. Den Eintrittsgesuchen stehen 21 Austrittsgesuche gegenüber. Als Gründe für die Aufgabe der Mitgliedschaft bei der SVD wurden unter anderem angegeben: Fusion mit Großfirmen, Auswanderung. Weitere Mitglieder sind infolge Streichung ausgeschieden, da sie auf wiederholte Mahnungen hin während mehreren Jahren keine Jahresbeiträge mehr bezahlt, und auf schriftliche Anfragen nicht geantwortet haben. Auch wurden in der Mitgliederkartei Berichtigungen vorgenommen.

3.3. Zahlreich waren im Berichtsjahr die Adreßänderungen.

Per 1. Januar 1971 verzeichnete die SVD folgenden Mitgliederstand:

4 Ehrenmitglieder

13 Freimitglieder

133 Einzelmitglieder

181 Kollektivmitglieder

total 331 Mitglieder

Der Nettozuwachs gegenüber dem Vorjahr zeigt, daß wir in unsern Werbeanstrengungen, trotz guter Ergebnisse im Berichtsjahr, nicht nachlassen

dürfen. Wir bitten daher alle Vereinsmitglieder, den Vorstand in der Mitgliederwerbung nach Möglichkeit zu unterstützen. Es genügt, die Adresse von möglichen Interessenten an das Sekretariat der SVD zu senden. Besten Dank im voraus!

In der Zahl der 13 Freimitglieder sind sechs «Mitglieder auf Gegenseitigkeit» inbegriffen. Diese Art von Mitgliedschaft soll künftig nicht mehr zugestanden werden.

4. *Allgemeine Tätigkeit im nationalen Rahmen:*

- 4.1. *Eidg. Expertenkommission für Fragen der wissenschaftlichen Dokumentation:* Die Kommission übergab im März 1970 ihre Vorschläge zur Schaffung eines Schweizerischen Instituts für Informationswissenschaft den Behörden. Die Anregungen werden von ihnen gut aufgenommen, eine Delegation der Expertenkommission besprach den Vorschlag mit dem Präsidenten der ETH Zürich. Konkrete Schritte zur Verwirklichung stehen noch bevor.

Der Fragenkatalog zur wissenschaftlichen Dokumentation in der Schweiz wurde seinerzeit an insgesamt über 1700 Stellen versandt, etwas mehr als 900 Antworten trafen ein.

Da nicht alle Dokumentationsstellen den umfangreichen Fragenkatalog beantworten wollten oder konnten, wurden im Laufe des Jahres rund 300 verkürzte Fragebogen versandt, um auf diese Weise die Mindestangaben für die Redaktion der 4. Auflage des Verzeichnisses «Archive, Bibliotheken, Dokumentationsstellen der Schweiz» (ABDS) zu gewinnen. Die Redaktion für ABDS4 ist im Gange.

Im Verlaufe des Berichtsjahres nahm die Expertenkommission Stellung zum Problem der heute auf dem Dokumentationsmarkt angebotenen automatisierten Dokumentationsdienste und ihrer Nutzung für die schweizerischen Dokumentationsbedürfnisse besonders im Bereich von Naturwissenschaft und Technik.

Sie schlug in Präzisierung ihrer bereits im Zwischenbericht von 1969 erarbeiteten Vorschläge eine Anzahl konkreter Maßnahmen vor. Unter anderem medizinische und kerntechnische Dokumentation, Schwerpunktbildung in Bibliotheken, Vergleich schweizerischer Katalogisierungsinstruktionen, Ergänzung der Gesetzgebung im Hinblick auf die Schaffung eines dokumentationspolitischen Instrumentariums.

- 4.2. *Mitgliederdienst:* Die Zusammenarbeit mit der ETH-Bibliothek, die den Versand der «Nachrichten» besorgt, wurde im Berichtsjahr in erfreulicher Weise fortgesetzt und durchgeführt. Wir danken der Leitung der ETH-Bibliothek bestens für die Unterstützung der SVD-Sekretariatsarbeit.

- 4.3. *Redaktion der «Nachrichten»:* Die Zusammenarbeit mit dem Vertreter der VSB, Dr. Rätus Luck, Bern, hat sich in sehr gutem gegenseitigen Einvernehmen weiterentwickelt und verursachte im Berichtsjahr, was die Stoffbeschaffung und die Bemühungen um weitere Verbesserungen anbelangt, keinerlei Schwierigkeiten.

Ab 1971 wird gemäß Beschluß der Paritätischen Kommission (PK), bestehend aus den Herren der VSB: Dr. Franz G. Maier, Schweiz. Landesbibliothek; Dr. Rätus Luck, Schweiz. Landesbibliothek; und der SVD: Dr.

Hans Keller, Neuhausen; Ing. Hans Leuch, Zürich, das Format der «Nachrichten» auf DIN A5 vermindert, also auf ein Normalformat, da wir damit namhafte Kosten einsparen können. Außerdem sind wir der Ansicht, daß die SVD in der Verwendung von Normalformaten grundsätzlich mit dem guten Beispiel vorangehen sollte.

- 4.4. *Werbeschrift*: Daß mit vollem Bewußtsein von diesem Grundsatz abgewichen werden kann, belegt die Werbeschrift, die aus werbetechnischen und gestalterischen Gründen kein Normalformat aufweist.
- 4.5. *Einführungskurs in die Dokumentation im Betrieb*: Über den im Frühjahr 1970 von der SVD in Muttenz-Basel durchgeführten Kurs sind die Mitglieder in den «Nachrichten» Nr. 6/1970 eingehend informiert worden. Für solche Kurse besteht nach wie vor ein klar erkennbares Bedürfnis, haben sich doch seit dem letzten Kurs beim Sekretariat der SVD, ohne unser Zutun, bereits so viele Interessenten gemeldet, daß der nach Ostern 1971 in Zürich stattfindende weitere Kurs bereits als gesichert erscheint. Zu diesem Interesse für den Kurs hat auch der Artikel in der Zeitschrift «Annabelle» vom 2. Dezember 1970 beigetragen, der ohne unser Wissen veröffentlicht wurde. Die Überschrift des Artikels lautete: «Ein Beruf mit guten Zukunftsaussichten: Dokumentalistin», und die Verfasserin ist eine Journalistin, die sich von einer Kursteilnehmerin informieren ließ.
- Ende Oktober 1970 fand in Zürich eine Sitzung des Arbeitsausschusses für Ausbildung statt, an der zahlreiche Probleme der Nachwuchsausbildung durch die SVD eingehend besprochen wurden. Diese Aussprache wird sich auch auf den Ausbildungskurs vom Frühjahr 1971 auswirken.
- 4.6. *Ausbildungskurs im Welschland*: Im Berichtsjahr ist die Verwirklichung dieses Vorhabens noch nicht möglich geworden. Der Präsident und der Sekretär werden diese Aufgabe, die wir als eine der vielen andern der SVD betrachten, nicht aus den Augen lassen. Die initiative Persönlichkeit welscher Zunge für die Verwirklichung eines solchen Kurses wurde bis jetzt noch nicht gefunden.
- 4.7. *Berufswahl-Sendungen des Fernsehens*: Da die Massenmedien gezeigt haben, wie sie uns in unsern Werbeanstrengungen unterstützen können, ist der Vorstand der Meinung, daß auch das Fernsehen zu unsern Bemühungen beitragen könnte. Für die Ausarbeitung eines Berufsbildes des Dokumentalisten ist im Arbeitsausschuß für die Ausbildung eine Kommission gebildet worden. Ein Vorstandsmitglied wurde außerdem beauftragt, der VSB das lebhafteste Interesse der SVD an den Berufssendungen des Fernsehens zu bekunden und für koordiniertes Vorgehen SVD—VSB auf diesem Gebiet zu sorgen.
- 4.8. *Durchführung der Generalversammlung 1971*: Der Vorstand der SVD beschloß, die Generalversammlung 1971 versuchsweise in einem halben Tag durchzuführen und die Mitgliederversammlung zu einer Aussprache über Zielsetzungen der SVD zu benützen. Ein Programmausschuß von vier Mitgliedern: Dr. P. Brüderlin, Dr. B. Hofer, Ing. E. Leuch und Dr. F. Wegmüller wurde ernannt.

5. Tätigkeit auf internationalem Gebiet:

- 5.1. In Paris fand im Berichtsjahr eine Tagung der UNESCO über Bibliotheksstatistik statt. Als Delegierte der Schweiz wurden M. Boesch und Dr. M. Hammer, beide in Bern, bezeichnet. Auf Anfrage an die SVD betreffend die aufgestellten Kriterien für die Aufnahme in die Bibliotheksstatistik hatte die SVD keine Einwendungen vorzubringen.
- 5.2. Der Präsident und Sekretär hatten im Laufe des Sommers 1970 Gelegenheit, mit dem Generalsekretär der FID in Zürich Fühlung zu nehmen.
- 5.3. Im Spätherbst 1970 hat der Vorstand der SVD unser Vorstandsmitglied Dr. Bernhard Stüdeli als Vertreter der SVD im Unterkomitee für Mechanisierung FID/CCC/M bezeichnet.
- 5.4. FID-Generalversammlung in Buenos-Aires vom 14.—18. September 1970: Diese internationale Konferenz wurde von 32 FID-Mitgliedern besucht. Ein neues Arbeitsprogramm soll vom Vorstand der FID ausgearbeitet werden. Die Ausbildungsfragen nicht nur von Dokumentalisten, sondern auch der Benutzer von Dokumenten sollen eingehend geprüft werden. Der entsprechende Ausschuß heißt nunmehr: Study Committee on Education and Training (FID/ET). Überdies sollen die Probleme der Terminologie studiert werden. Die 36. FID-Konferenz soll im September 1972 in Budapest stattfinden. Weitere Informationen über die FID-Konferenz sind im FID News Bulletin Vol. 20 No. 10 vom 15. 10. 1970 und im FID News Bulletin Vol. 20 No. 11 vom 15. November 1970 enthalten.

6. Schlußwort

Die verhältnismäßig häufige Sitzungstätigkeit innerhalb der SVD im Berichtsjahr hat dazugeführt, daß alles Bestehende der SVD, so deren Ist-Zustand, die Statuten, die «Schweizerische Dokumentationspolitik», die «Grundsätze», der Aufbau der Vereinigung, deren Programm und ihre Durchführung, das Erreichte, das Überholte oder neu zu Bearbeitende und zu Projektierende zur Diskussion gestellt wurde, und gewissermaßen in Fluß geraten ist. Die dabei aufgegriffenen Fragen sollen auch den Teilnehmern der Generalversammlung 1971 zur Besprechung vorgelegt werden. Der Vorstand erwartet eine zahlenmäßig starke Beteiligung der Mitglieder an der Jahresversammlung. Den Mitgliedern werden zu gegebener Zeit verschiedene schriftliche Unterlagen zugehen, damit sich die Teilnehmer auf die Diskussion mit Wünschen, Vorschlägen, Anregungen oder Voten irgendwelcher Art vorbereiten können. Ein neues Überdenken aller Sparten der Belange unserer Vereinigung kann von großem Nutzen sein für die Zukunft der SVD. Wir stehen im Dienste der Dokumentation und Information, und wollen auf diesem Gebiet das Bestmögliche leisten.

Der Sekretär: Paul Brüderlin

Ausschuß für Ausbildung

Jahresbericht 1970

Der Ausbildungsausschuß hielt am 27. Oktober 1970 eine Sitzung ab, an der er Berichte über durchgeführte Kurse entgegennahm um aus der Kursbewertung durch die Teilnehmer Schlüsse zu ziehen. Zum Vergleich konnten auch die Bewertungsergebnisse des von M. Boesch organisierten «Einführungskurses in die Dokumentation für Personal der Bundesverwaltung» herangezogen werden.

Der Basler Kurs (28. April—1. Mai, 12.—15., 26.—29. Mai 1970 im Genossenschaftlichen Seminar) war von rund 36 Teilnehmern besucht, rund 20 SVD-Mitglieder wirkten mit als Dozenten und Instruktoren.

Von den Teilnehmern wurde der Kurs im allgemeinen als gut bewertet, in der Einzelbewertung ergaben sich größere Unterschiede und widersprüchliche Bewertungen je nach der Berufserfahrung der Teilnehmer. Trotzdem der Kurs als «Einführungskurs» konzipiert ist, werden zum Teil langjährige Mitarbeiter aus den Dokumentationsstellen delegiert.

Der Ausschuß versuchte, die Anregungen für den im Frühjahr 1971 stattfindenden Einführungskurs zu verwirklichen, soweit sie eben unter dem Regime nebenamtlicher Kursleitung und nebenamtlicher Dozenten verwirklicht werden können.

Als Ort für die Durchführung des Kurses im Frühjahr 1971 wurde Zürich bestimmt. SVD-Sekretär Dr. P. Brüderlin wird die Gesamtleitung übernehmen. Am 28. September 1970 wurde in der «Zentralstelle für betriebliche Weiterbildung» in St. Gallen ein Orientierungskurs über Dokumentation durchgeführt. Dr. P. Brüderlin, H. Mayer und H. Bögli wirkten als Referenten.

Im Ausschuß wurde eine Arbeitsgruppe mit Vorarbeiten für ein SVD-Berufsbild für Dokumentalisten eingesetzt. Eine weitere Untergruppe nahm sich des Themas «Nutzerschulung» an; sie soll Stoffprogramme und Vorgehenspläne entwerfen.

Allen Mitarbeitern im Ausschuß und allen Kursdozenten und Instruktoren sei auch an dieser Stelle für ihre erfolgreiche Tätigkeit für die SVD gedankt.

Ausschuß für Ausbildung. Der Vorsitzende (ad interim) H. Baer

Ausschuß für Klassifikation

Jahresbericht 1970

An der Sitzung des Ausschusses vom 13. 11. 1970 in Zürich wurde der Verselbständigung der Arbeitsgruppe für Registratur zugestimmt. Am Nachmittag desselben Tages fand die Gründungsversammlung des neuen Ausschusses statt, zu dessen Vorsitzenden Herr Ch. Grüter gewählt wurde.

Im FID-Ausschuß DK 677 (Textilindustrie) ist der Ausschuß für Klassifikation durch Herrn Z. Nowak, Winterthur, vertreten.

Für einen Thesaurus zur Klassifikation wurde mit der Sammlung von Ausdrücken begonnen.

Ausschuß für Klassifikation. Der Vorsitzende: H. Keller

Ausschuß für technische Hilfsmittel

Jahresbericht 1970

Am 5. Mai 1970 wurde bei Paillard SA in Yverdon eine Arbeitstagung über «Industrie-Dokumentation mit Hilfe der Datenverarbeitung» veranstaltet. Die zahlreiche Teilnahme sogar von ausländischen Fachkollegen und eine lebhaftete Diskussion bewies das rege und vielseitige Interesse für Verfahren, die aus eigenen Kräften für die praktischen Bedürfnisse eine rationelle Lösung zu erreichen suchen.

Für die Anregung eines weiteren Ausschußmitgliedes über Dokumentation mit Konto-Karten wurde nach Bereinigung des Manuskriptes der Weg der Veröffentlichung in den Nachrichten VSB/SVD gewählt.

Ausschuß für technische Hilfsmittel. Der Vorsitzende: B. Stüdeli

Ausschuß für Werkarchiv und Werkmuseum

Jahresbericht 1970

Neben dem Vertrieb der 1965 veröffentlichten SVD-Publikation «Wegleitung für die Anlegung von Werkarchiven» durch das Sekretariat der SVD konzentrierte sich die Tätigkeit des Ausschusses vor allem auf die Beratung von Interessenten durch den Obmann und die Vermittlung einschlägiger Literatur.

Ausschuß für Werkarchiv und Werkmuseum. Der Vorsitzende: E. Zwigart

E I N L A D U N G

zur

*32. ordentlichen GENERALVERSAMMLUNG, Freitag, den 11. Juni 1971
in SOLOTHURN*

Programm

Generalversammlung: 14 Uhr in der Aula der Gewerbeschule Solothurn

Traktanden: 1. Protokoll der 31. Generalversammlung in Bern.

2. Genehmigung von:

2.1. Jahresbericht 1970 (siehe «Nachrichten» Nr. 2/1971).

2.2. Berichte 1970 der Arbeitsausschüsse.

2.3. Arbeitsprogramm.

3. Jahresrechnung 1970; Bericht der Kontrollstelle; Genehmigung der Jahresrechnung.

4. Voranschlag 1971 und Festsetzung der Mindestjahresbeiträge per 1972.

5. Entlastung der Vereinsorgane.

6. Verschiedenes.

Anschließend:

Diskussions-Runde (DR): 15—18 Uhr in der Aula der Gewerbeschule Solothurn. Den dieser Einladung beigelegten DR-Unterlagen wollen Sie bitte entnehmen, daß der Vorstand Ihnen eine besondere Form der Jahrestagung 1971 vorschlägt. Er legt Ihnen nahe, Sie möchten die Arbeit der SVD und insbesondere Ihre Mitarbeit in der SVD überprüfen, Wünsche, Anregungen und Kritik für die DR bereithalten und sich aktiv an der Aussprache beteiligen.

Anmeldungen:

für die Teilnahme an der *Generalversammlung* sind bis Samstag, 5. Juni 1971, an die auf dem Anmeldefomular vermerkte Adresse zu richten.

Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Der Vorstand

C O N V O C A T I O N

à la

32e ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE, vendredi, le 11 juin 1971
à SOLEURE

Programme

Assemblée générale: 14.00 h. Salle de la Gewerbeschule à Soleure.

Ordre du jour: 1. Procès-verbal de la 31e Assemblée générale à Berne.

2. Approbation:

2.1. du rapport annuel 1970.

2.2. des rapports 1970 des commissions de travail.

2.3. du programme de travail.

3. Examen des comptes 1970, du rapport des vérificateurs, approbation des comptes annuels.

4. Budget 1970 et fixation du montant minimum des cotisations pour l'année 1972.

5. Décharge des organes de l'association.

6. Divers.

A la suite:

Réunion de discussion (RD): 15—18 h. à la salle de la Gewerbeschule à Soleure. Par les formulaires ci-joints vous êtes informés sur l'intention du comité de l'ASD sur la manière spéciale de procéder à la réunion de 1971 sur tous les problèmes actuels de notre association. Le comité vous propose d'examiner le travail de l'ASD et surtout votre collaboration avec l'ASD et de formuler, en ce qui concerne notre association, vos désirs, vos suggestions et votre critique, activement à l'occasion de la réunion de discussion.

Les bulletins de participation

pour l'assemblée générale et la réunion de discussion doivent être adressés à l'adresse mentionnée sur les bulletins de participation.

Association suisse de documentation
Le comité

Bibliothekschronik — Chronique des bibliothèques

Schweiz

AARAU. *Aargauische Kantonsbibliothek*: Aus dem Bericht für das Jahr 1970. *Allgemeines*: Neben dem laufenden Betrieb, der alle Kräfte des Personals in Anspruch nimmt, wurde die unbedingt notwendige *Reorganisation und Rationalisierung* soweit möglich weitergetrieben: beim Ausbau des Bücherbestandes, in der Personalausbildung, namentlich aber in der *Katalogisierung* und weitem Erschließung, auf die vorerst das Schwergewicht gelegt worden ist, da sie eine Schlüsselstellung hat sowohl in der Rationalisierung des ganzen Betriebs wie in der dringend nötigen Verbesserung der Benutzerinformation.

Neuzugänge: Der *Zuwachs* an Büchern (Bänden, Broschüren) und Karten (ohne Dubletten) betrug im Berichtsjahr 3474 Einheiten (1969: 3510); davon gingen 1238 (1190) geschenkweise ein.

Die Sammlung der Drucke des aus Zofingen stammenden, seit 1504 in Straßburg wirkenden ältesten Aargauer Druckers *Johannes Knoblauch d. Ae.* wurde durch drei schöne Stücke ergänzt, wovon zwei besonders wertvolle Exemplare («Die sieben weisen Meister», 1520, und «Esopus moralisatus», 1508) dank dem Entgegenkommen des Regierungsrates mit Sonderkrediten aus dem Lotteriefonds angeschafft werden konnten.

Besonders wertvoll ist die Schenkung der vollständigen Bibliothek des 1891 in Aarau geborenen und hier (bis zur Matur) aufgewachsenen, 1958 in Lamone TI verstorbenen Malers *Karl Ballmer* durch den Erben, Herrn *Hans W. Eberhard*, Aarau. Da gleichzeitig der Nachlaß an Bildern dem Aargauer Kunsthau und derjenige an Manuskripten und Briefen dem Aargauischen Staatsarchiv übergeben wurde, ist nun der ganze Nachlaß des bedeutenden Malers und Denkers im selben Gebäudekomplex in seiner Heimatstadt vereinigt. Die Bibliothek umfaßt rund 2500 Bücher und Broschüren, hauptsächlich aus den Gebieten Philosophie (Anthroposophie), Psychologie, Theologie, Politik und Kunst, und ergänzt die bisherigen Bestände in willkommener Weise durch wichtige Werke.

Der am 13. 10. 1970 in Chur verstorbene, in Lenzburg und Elfingen verbürgerte, lange Zeit in Aarburg als Bezirkslehrer tätig gewesene Sagenforscher Dr. h. c. *Arnold Büchli* vermachte der Aargauischen Kantonsbibliothek testamentarisch seine Bücher. Es handelt sich um rund 600 Bände und Broschüren aus den Ge-